

III/15

Division Wiking  
Kommandeur

Div.Gef.St., den 21.9.1941

106559

AAA

Reichsführer !

Anliegend überreiche ich Ihnen eine Aufstellung der germanischen Freiwilligen, die gefallen und verwundet, bezw. ausgezeichnet worden sind.

Der  $\frac{1}{4}$  Obersturnführer Jungclaus ist nunmehr wieder nach den Niederlanden in Marsch gesetzt und aus dem Verband der Division ausgeschieden. Gleichzeitig sind 20 ältere niederländische Mannschaften, die für eine Verwendung in der kämpfenden Truppe schon zu alt und vorwiegend Familienväter sind, wieder zurückgeschickt worden, damit sie in den Niederlanden eingesetzt werden können.

Die Division hat leider bei den äusserst schwierigen Kämpfen um Dnjepropetrowsk schmerzliche Verluste erlitten; angesichts der schweren Aufgabe, die der Division zufiel und der Tatsache, dass es ausschliesslich auf das Halten und das Aushalten des feindlichen Feuers ankam, war ich auch bei äusserstem Bestreben führungsmässig nicht in der Lage, die Verluste wie bisher beschränkt zu halten.

Schwer gelitten haben insbesondere das I./  $\frac{1}{4}$  Rgt. Westland, das schon infolge der dauernden früheren Verwendung als Reserve der Panzergruppe bei anderen Divisionen die Kastanien für andere hat aus dem Feuer holen müssen, sowie das I./ und III./  $\frac{1}{4}$  Rgt. Nordland, die ihre Verluste leider auch bei anderen Divisionen erlitten haben.

Nichtsdestoweniger ist die Truppe in bester Verfassung und kann mit als eine der Kerntruppen des III. Pz. Korps bezeichnet werden.

NA T-175/107/2630529

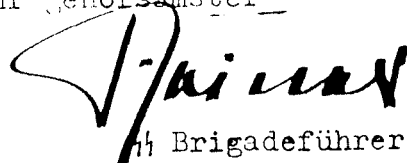
Der "Hauptmann" Paetsch, der seinerzeit das Ic Schreiben an das XIV.A.K. unterschrieb, ist der  $\ddot{H}$  Hauptsturmführer Paetsch meiner Division. Seine Person als alter  $\ddot{H}$  Führer bürgt dafür, dass er sich seines  $\ddot{H}$  Dienstgrades nicht schämt, wie eine solche Tendenz innerhalb meiner Truppe überhaupt nicht möglich ist und in Frage kommt.

Da die Division aber täglich mit den Truppen unserer Bundesgenossen, Italienern und Ungarn zu tun hat, habe ich es gebilligt, dass aus Zweckmässigkeitsgründen vorübergehend einheitliche Dienstgradbezeichnungen gewählt wurden, die allgemein verstanden werden und die sichere Abwicklung des taktischen Dienstverkehrs ermöglichen. Ich bitte Sie gehorsamst, Reichsführer, diese entscheidenden Gründe zu würdigen und dieses nachträglich zu genehmigen. Die Dienstgrade werden mit dem Zusatz "der Waffen  $\ddot{H}$ " versehen, damit jeder Irrtum ausgeschaltet ist. Es versteht sich von selbst, dass diese Massnahme nur eine vorübergehende ist.

Ausser den  $\ddot{H}$  Hauptsturmführern Dieckmann und Schlamelcher habe ich nun auch den  $\ddot{H}$  Standartenführer von Scholz zum Ritterkreuz eingegeben. Angesichts der hervorragenden Leistungen des Rgt. Germania hatte ich es auch bei dessen Kommandeur erwogen. Angesichts der Tatsache, dass neuerdings wieder erheblich schärfere Bestimmungen angewendet werden, habe ich diesen Antrag zurückgestellt.

Die Division ist zur Zeit dabei, sich unter schwierigsten Verhältnissen aus dem eingefrorenen Brückenkopf von Dnjepropetrovsk herauszulösen, um für eine operative Verwendung frei zu werden. Ich hoffe, dass dieses schwierige Manöver mit geringen Verlusten durchgeführt werden kann, zumal der bisherige starke Feinddruck etwas nachzulassen scheint.

Heil Hitler  
Ihr gehorsamster



Generalmajor der Waffen  $\ddot{H}$  u. Div. Kdr.